

## 40. HAUPTVERSAMMLUNG DES SVV VOM 25. FEBRUAR 2017 IN KOLLBRUNN

### 1. Begrüssung und Feststellung der Präsenz

Die HV wird durch den Präsident SVV, Marco Röthlisberger eröffnet. Er begrüsst die anwesenden Mitglieder zur 40. HV des SVV, in Kollbrunn und dankt den Organisatoren der Voltigegruppe Garten.

Ein spezieller Gruss geht an die Ehrenmitglieder: Simone Jäiser und Rita Blieske.

Entschuldigt haben sich Silvia Huonder, Ursula Signer, Rosmarie Bosshard, Tanja Straub, Manuela Daeppen, Martina Bosshard, Felicitas Schaffner, Steffi Schaffner, Erika Kuster, Sandra Bosshard, Corinne Bosshard, Seraina Alpiger, Selina Gassmann, Vreni Bosshard, Belinda Bosshard, Sascha Dede, Sylvia Röthlisberger, Rebecca Röthlisberger, Carmen Jeker und Roland Böhlen

Angemeldet waren 93 Mitglieder. Es sind 91 Mitglieder anwesend, das einfache Mehr beträgt 46 Stimmen, das 2/3 Mehr wird heute nicht benötigt.

### 2. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden vorgeschlagen und bestätigt: Michel Colin, Andrin Müller, Jasmine Grossglauser, Jaël Hodel

### Genehmigung der Traktandenliste

Die Traktandenliste wird genehmigt. Es wird ein Ordnungsantrag vom Vorstand SVV gestellt. Eine Redezeitbeschränkung von max. 3 Minuten pro Person und Traktandum bzw. Antrag.

Der Ordnungsantrag wird mit grosser Mehrheit angenommen.

### 3. Genehmigung des Protokolls der HV 2016

Das Protokoll der letzten HV wurde im Internet veröffentlicht.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt. Der Präsident dankt Madlaina Martig für das Schreiben des Protokolls.

### 4. Jahresbericht des Präsidenten

Der Jahresbericht des Präsidenten wurde im Internet veröffentlicht.

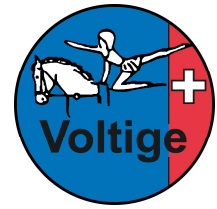
Im speziellen weist Marco Röthlisberger auf die sehr guten sportlichen Leistungen, welche im 2016 erbracht wurden. Ein grosses Anliegen ist ihm auch, dass die Kommunikation der Mitglieder zum Vorstand SVV sich stark verschlechtert hatte. Der Ton sei aggressiver geworden. Er appelliert an die Mitglieder, wieder etwas von der Oppositionshaltung wegzukommen. Die Vorstandsmitglieder opfern ihre Freizeit für die Arbeit im Vorstand und sind alle sehr motiviert. Die Zusammenarbeit im Vorstand sei ebenfalls sehr gut. Auch ist er der Meinung, dass es nach wie vor notwendig ist, dass der SVV ein eigenständiger Verband bleibt, und nicht als Disziplin beim SVPS angehängt wird. So haben wir viel mehr Mitspracherecht und Einfluss beim SVPS.

Marco Röthlisberger wird das Amt als Präsident SVV auf die HV 2018 abgeben. Bis heute hat sich Anna Kull gemeldet, als allfällige Nachfolge. Nach den Sommerferien will Marco die allfällige Nachfolge geregelt haben um seine Nachfolgerin / Nachfolger auch richtig einarbeiten zu können.

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

### 5. Rechnungs- und Revisorenbericht 2016

Petra Stucki, Kassierin des SVV präsentiert die Rechnung mit einem Gewinn von Fr. 208.42 (SVV) und einer grünen 0 (SVPS Konto).



Im speziellen weist sie daraufhin, dass für das Jahr 2017 Rückstellungen für die Informatik, (Voris Anpassungen etc.) sowie für die Richterausbildung gemacht wurden.

Der Debitorenverlust sei deshalb so hoch, da es beim Übergang der Mitgliederbeitragszahlungen SVV zum SVPS zu grösseren Unstimmigkeiten (doppelt Berechnungen) gekommen war. Dies ist nun die Bereinigung. Bei der Position Unterstützung Turnier, ist auch die Unterstützung des CVI Bern enthalten, daher ist auch hier der Betrag höher.

Beim Konto des SVPS sind unter der Position Talentförderung auch die Ausgaben des Jahres 2015 enthalten. Unter Diverses sind auch Rückstellungen für die WEG 2018 in den USA enthalten.

Die Revisoren, Larissa Paukner und Christoph Niederberger, haben die Rechnung ordnungsgemäss geprüft. Der Revisorenbericht wird von Larissa Paukner vorgelesen. Sie haben keine Unregelmässigkeiten festgestellt und empfehlen der Versammlung die Rechnung zu genehmigen.

Die Rechnung 2016 wird einstimmig angenommen.

## 6. Mutationen

Petra Stucki kann 7 Neumitglieder begrüßen und muss leider 8 Austritte, und 8 erloschene Mitgliedschaften bekannt geben. Der SVV hat somit eine Abnahme von 9 Mitgliedern. Der Mitgliederbestand per 31.12.16 besteht aus 8 Vorstandsmitglieder, 1 Ehrenpräsidenten, 12 Ehrenmitglieder und 156 Einzelmitglieder. Dies ergibt ein Total von 177 Mitgliedern.

## 7. Ersatzwahl

Das Jahr 2017 ist kein Wahljahr. Allerdings muss der Posten Kommunikation neu besetzt werden. Es würde also eine Ersatzwahl anstehen. Da sich jedoch niemand für diesen Posten zur Verfügung stellt, gibt es keine Ersatzwahl.

## VORSTANDSMITGLIEDER 2017

Marco Röthlisberger (Präsident), Jürg Bigler (Chef Technik), Monika Bieri (Chef Sport), Madlaina Martig (Chef Administration), Andrea Wyss (Basis Regionen Trainer / Chef Ausbildung), Petra Stucki (Chef Finanzen), Samuel Collins (Spezialaufgaben)

Vakant: Kommunikation

Rechnungsrevisoren: Larissa Paukner und Christoph Niederberger, Ersatzrevisorin: Ursula Zosso

## 8. Anträge

Der SVV hat folgende Anträge erhalten.

### ANTRAG 1 (TRUDI KAUER, TABEA MARFURT, ALLESIA VANNINI, BÉATRICE ZUMKEHR): ÄNDERUNG DER SAISONPLANUNG

Änderung der Saisonplanung, SM vor den Sommerferien um die Spitze der Leistung für die Championate zu erreichen. Im Herbst dafür einen Saisonabschluss. Dazu einen früheren Saisonbeginn.

Stellungnahme Vorstand: Der Vorstand steht voll und ganz hinter der geänderten Version der Saisonplanung mit einer SM vor den Sommerferien und einem Saisonabschluss im Herbst.

Der Vorstand SVV empfiehlt diesen Antrag zur Annahme.

Lukas Heppeler: Stimmen wir ab ob eine Änderung gemacht werden soll oder stimmen wir ab, ob dies so wie es vorgestellt wurde in Zukunft sein soll?

Monika Winkler: Sie findet die geleistete Arbeit der Arbeitsgruppe super. Kritisch ist die SM Ende Juni. Zu viel kommt zu diesem Zeitpunkt zusammen. CVI's müssen 2 – 3 besucht werden, im März kann noch nicht gestartet werden. Die Küren sitzen zu diesem Zeitpunkt noch nicht. Vor Ende April ist es nicht realistisch ein Wettkampf zu bestreiten. Die Qualifikationen vom Vorjahr können nicht herangezogen werden. Es ist zu gedrängt, wenn zusätzlich zu den 3 CVIs noch die Qualifikationsturniere bestritten werden müssen. Ein Qualifikationsturnier Ende April wäre aber super.

Beatrice Zumkehr: Es steht noch nicht zur Diskussion wie viele Qualifikationwettkämpfe für die SM benötigt werden. Es reichen ja vielleicht auch 3 Wettkämpfe.

Michael Heuer: Ein Saison Finale im Herbst wertet die SM ab. Die SM mitten in der Saison ist ebenfalls eine Abwertung der SM.



Anna Kull: Findet es gerade eine Aufwertung der SM, wenn diese auch als Qualifikation für das Championat gilt.

Christoph Niederberger: Es sind insgesamt über die Saison mehr Turniere geplant. Lassen sich wirklich mehr Turnierveranstalter gewinnen. Und wie sieht es mit dem Budget des SVV aus? Dieses müsste ja auch aufgestockt werden. Da mehr Turniere auch mehr Ausgaben bedeuten. Hat der SVV hierfür genügend finanzielle Mittel zur Verfügung?

Marco Röthlisberger: Es wird sicher nicht weniger Geld pro Turnier geben.

Marlies Schmid: Das Konzept ist super. Aber die SM vor den Sommerferien ist für die Voltigierer zu viel. Viele haben dann noch LAP, Schulabschluss etc.

Sibylle Curtis: Findet das Konzept sehr gut. Aber SM im Juni ist problematisch auch wegen dem Schulabschluss. Vor dem Mai starten zu können findet auch sie sehr unrealistisch.

Dimitri Suhner: Für die Kadernmitglieder ist es wichtig, dass sie sich auch im Ausland präsentieren können. Das wird mit diesem Konzept eher schwierig.

Irène Zumkehr: Andere Disziplinen hatten früher ihre SM auch im Sommer und sind wieder auf den Herbst zurückgekommen.

Kurt Bischofberger: Springen hatte die SM auch mal im Sommer. Sind auch wieder zurück auf den Herbst gekommen. Aber Vorschlag, zwei fixe Wochenende im September für SM reservieren. Dann findet sich sicher immer jemand der sie organisiert.

Der Antrag wird mit 22 Ja zu 52 Nein bei 17 Enthaltungen abgelehnt.

Auf Wunsch der Mitglieder wird die Ursprüngliche Version 2 doch noch vorgestellt.

Vorstellung der Version 2. Saisonplanung bleibt gleich, ausser dass die Saison früher beginnt. SM bleibt Ende September. Zusätzlich gibt es auch für die Basis im Herbst einen Saison Abschluss.

Ursula Zosso: Sie ist dafür einen Saisonabschluss auch für die Basis durchzuführen.

Monika Winkler-Bischofberger: Es steht für alle frei einen L-Cup oder ähnliches zu organisieren.

Nathalie Gysel: Voltigierer welche in der Lehre sind können im Herbst nicht auch noch ein Finale bestreiten.

Sarah Nyffenegger: Man könnte doch 1 Woche vor der SM einen Saisonabschluss machen.

Christoph Niederberger weist darauf hin, dass nicht darüber abgestimmt werden darf, ob die Version 2 in Kraft treten soll oder nicht, da diese nicht veröffentlicht worden ist. Es könnte aber eine konsultative Abstimmung gemacht werden.

Bei 43 Ja zu 0 Nein mit 48 Enthaltungen wird eine leichte Änderung der Saisonplanung gewünscht.

## ANTRAG 2 (VORSTAND SVV): ÄNDERUNG DER REKO ZUSAMMENSETZUNG

Ursprüngliche Zusammensetzung: Andrea Wyss (Vertretung Vorstand), Alessia Vannini (Richter SVV), Edith Degiorgi (Voltigetrainer), Bettina Daepfen (Voltigetrainer), Simone Jäiser (Aktive Voltigierer)

Neuer Vorschlag: Andrea Wyss (Vertretung Vorstand), Alessia Vannini (Richter SVV), Tabea Marfurt (Richter SVV), Edith Degiorgi (Veranstalter), Bettina Daepfen (Basis Sport), Simone Jäiser (Spitzensport).

Anna Kull: Findet die ursprüngliche Zusammensetzung sinnvoll. Aber die Anzahl der tatsächlichen Mitglieder sollte ungerade sein. Der Vorstand sollte nicht zu viele Stimmen erhalten. Es ist ungünstig, wenn eine Person div. Funktionen vertritt. Wenn immer möglich sollten mehrfach Funktionen in den Gremien vermieden werden.

Andrea Wyss: Es ist ja gut und recht, wenn auf dem Papier eine ungerade Zahl ist. Was ist aber wenn eine Person fehlt?

Marco Röthlisberger: Der Vorschlag ist sehr schwer umzusetzen. Man hat es auch beim Ersatz in den Vorstand gesehen. Es kommt aber sehr selten zu Abstimmungen. Der Vorsitzende kann im Notfall immer noch Stichentscheid geben.

Ursula Zosso: Möchte wissen, wer nun in der REKO ist.

Andreas Wyss: Andrea Wyss (Vorstand), Edith Degiorgi (Basis), Alessia Vannini (Richter), Tabea Marfurt (Richter), Bettina Daepfen (Basis)

Ursula Zosso: Wie ist der richtige Weg um in die REKO zu kommen?

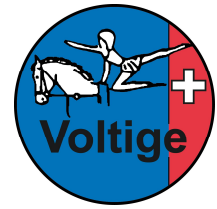
Andrea Wyss: Die Personen werden angefragt und durch den Vorstand genehmigt.

Der Antrag wird mit grosser Mehrheit angenommen.

## 9. Budget 2017 und Jahresbeiträge

Der Vorstand beantragt die Jahresbeiträge wie folgt beizubehalten:

- Fr. 25.- für Longenführer (Lizenzgebühr: Fr. 100.-)
- Fr. 25.- für Einzelvoltigierer (Lizenzgebühr: Fr. 100.-)
- Fr. 25.- für Pas-de-Deux (Lizenzgebühr: Fr. 100.-)
- Fr. 80.- für Einzelmitglieder



Petra Stucki stellt das Budget 2017 vor. Es wurde aufgrund der effektiven Zahlen von 2016 erstellt. Folgende Punkte wurden besprochen: Der Punkt Starthilfe für Neugruppen wurde gestrichen, da diese Starthilfe in den letzten Jahren nicht mehr beantragt wurde. Ebenfalls wurde der Punkt Übersetzungen gestrichen, da sämtliche wichtige Dokumente durch den SVPS übersetzt werden (alle Dokumente welche auf der SVPS Website veröffentlicht werden.) Neu werden die Punkte Div. Anschaffungen und Div. Auslagen unter einem Punkt Diverses zusammengefasst. Insgesamt wird ein ausgeglichenes Budget mit einem kleinen Gewinn präsentiert.

#### Budget SVPS:

Einnahmen Voltige: Es kam nochmals zu Anpassungen bei den Einnahmen da von Swiss Olympic und der Nachwuchsförderung die definitiven Zahlen bekannt gegeben wurden. Es ist erfreulich, dass wir auch für das Jahr 2017 einen höheren Betrag als budgetiert zugesprochen erhalten haben.

Die höheren Ausgaben für die Championate erklären sich, da immer mehr Teilnehmer dazu kamen.

Marco Röthlisberger bedankt sich bei Petra Stucki für ihre Arbeit. Er stellt nochmals die neue Gebührenordnung des SVPS vor.

Sibylle Curtis: Möchte, dass die SVPS Praxis geändert wird. Gruppenvoltigierer sollen nicht auch das Brevet bezahlen müssen wenn sie dies besitzen.

Marco Röthlisberger: Dies gehört nicht hier her. Es kann nachher bilateral diskutiert werden.

Lukas Hepler: Bedankt sich beim Verband für die Unterstützung des CVI Bern, hofft auch in Zukunft auf die Unterstützung zählen zu dürfen und bedankt sich bereits jetzt bei den Mitgliedern für eine Annahme des Budgets.

Das Budget wird einstimmig angenommen.

### **10. Genehmigung des Entschädigungskonzeptes 2017**

Der Kaderteil wurde noch angepasst und mit dem Kader so besprochen.

Monika Winkler-Bischofberger: Bedankt sich für die schnelle Anpassung der Entschädigung, da diese viel zu hoch waren.

Das Entschädigungskonzept wird einstimmig angenommen.

### **11. Tätigkeitskonzept**

Ausschreibungen für internationale Turniere sind nur noch beim SVPS oder der FEI zu finden. Auf der SVV Seite ist nur noch ein Hinweis zu finden. Im ONS sind aber sämtliche Ausschreibungen enthalten.

### **12. Berichte aus den Regionen**

#### REGION OST UND ZÜRICH

Die Leiterinnen: Janine Vollenweider und Corinne Bosshard

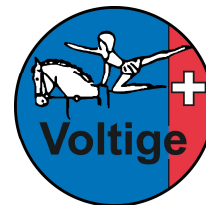
Die beiden Leiterinnen wollten eigentlich bereits 2016 das Amt abgeben. Da sich aber niemand zur Verfügung gestellt hatte, haben sie trotzdem nochmals zwei Kurse organisiert.

Rückblick: Als erster Kurs wurde ein Longierkurs durchgeführt. Er war ausgebucht und es gab ein gutes Feedback. Der zweite Kurs war ein Trainingstag mit Dietmar Otto. Auch dieser Kurs war nach der Ausschreibung schnell ausgebucht und das Feedback war ebenfalls gut.

Die beiden Verantwortlichen hoffen, dass sich nun eine Nachfolge finden lässt, welche diese Arbeit weiterführt. Monika Winkler würde als OKV-Verantwortliche die Organisation und Finanzierung verwalten und überwachen. So sollte die Hemmschwelle für eine Nachfolge etwas tiefer sein.

#### REGION MITTE

Leiter: Dimitri Suhner und Irène Zumkehr



Rückblick: Es wurde ein Longierkurs mit Petra Kilchner durchgeführt. Leider zeigte sich am Kursdatum der Winter von seiner ganzen Seite, so dass sich viele angemeldeten Teilnehmer kurzfristig wieder abmeldeten. Aber dank den Pensionären im Stall konnte der Kurs dann doch noch aufgefüllt werden. Er fand sehr grossen Anklang. Im Februar fand noch ein Turnhallentraining statt. 12 Gruppen haben diese Möglichkeit genutzt, sich in Gymnastik, Karate, Tanzen und auf dem Movie zu beweisen. Es war durch und durch ein gelungener Anlass.

Ausblick: Am 18. / 19. März wird ein zweiter Longierkurs mit Petra Kilchner stattfinden. Diesmal hoffentlich bei gutem Wetter. Am 02. April findet bei Trudi Kauer ein Trainingswettkampf inkl. Silber- und Goldtests statt. Der ZKV unterstützt einen ZKV-Cup. Der ZKV-Vorstand wird in Kürze informieren, ob es einen ZKV-Cup Voltige geben wird. Der Final sollte am dritten Wochenende im Oktober stattfinden. Möglicherweise gibt es eine Kombination mit dem Berner-Turnier.

## REGION WEST

Leiterinnen: Edith Degiorgi und Mirjam Degiorgi

Die FER unterstützt seit Jahren die Voltigeszene massiv und führt jeweils auch den Romand-Cup durch. Rückblick: Vom 06. – 08. Januar wurde ein Trainingsweekend durchgeführt. Ebenfalls fand ein Movie-Kurs statt.

Ausblick: Am 25. März wird noch ein Longier- und Bodenarbeitskurs durchgeführt. Ein herzlicher Dank geht an die FER, welche einen grossen Teil der Kurse bezahlt.

## 13. Ehrungen

Der Vorstand SVV möchte sämtlichen im Verband tätigen Personen danken.

Marco Röthlisberger bedankt sich ganz herzlich bei Andreas Hostettler für die geleistete Arbeit im Vorstand SVV und verabschiedet sich mit einem kleinen Präsent von ihm.

Im Verbandsjahr 2016/2017 absolvierten 2 neue Trainer SVV erfolgreich die Prüfung. Der Vorstand SVV gratuliert folgenden Personen zum Trainer SVV:

- Antonia Brusa
- Rebecca Suter

Alle neuen Trainer SVV erhalten ein Diplom sowie das Voltigeabzeichen zusammen mit dem entsprechenden Schriftzug.

Im Verbandsjahr 2016/2017 absolvierten 5 neue Assistenztrainer SVV erfolgreich die Prüfung. Der Vorstand SVV gratuliert folgenden Personen zum Assistenztrainer SVV:

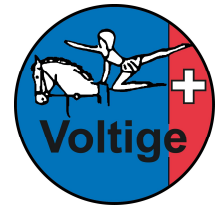
- Antonia Koller
- Yael Hodel
- Deborah Hermann
- Michèle Signer
- Jeanine Trittbach

Alle neuen Assistenztrainer SVV erhalten ein Diplom sowie das Voltigeabzeichen zusammen mit dem entsprechenden Schriftzug.

Samuel Collins wird für das Erreichen des FEI Richter 2\* mit einem kleinen Präsent geehrt.

Trudi Kauer wird (in Abwesenheit auf Grund einer OP) für das Erreichen des dipl. Swiss Olympic Trainerin mit einem Blumenstraus (nach Hause) geehrt.

Der Vorstand stellt den Antrag Monika Winkler-Bischofberger auf Grund ihrer erbrachten Leistungen und der für den Verband erbrachten Arbeit, als Ehrenmitglieder in den Verband aufzunehmen.



Der Antrag wird einstimmig angenommen.

#### **14. Vergabe der HV 2018 und der SM 2018**

Für die HV 2018 stellt sich die Voltigegruppe Basiliensis zur Verfügung.  
Die HV 2018 wird einstimmig an die Voltigegruppe Basiliensis vergeben.  
Für die SM 2018 stellt sich die Voltigegruppen Lütisburg zur Verfügung.  
Die SM 2018 wird einstimmig an die Voltigegruppe Lütisburg vergeben.

#### **15. Diverses**

- a) In Zusammenhang mit der neuen Saisonplanung braucht es eine Arbeitsgruppe für die Erarbeitung eines Konzeptes für eine 2-tätige SM, für einen Saisonabschluss und für ein neues Auf- / Abstiegssystem. Es werden Personen für die Arbeitsgruppen gesucht. Interessierte können sich beim Vorstand melden.
- b) Marco Röthlisberger macht die Mitglieder auf die neue Regelung des SVPS für die Teilnahme an der Schweizermeisterschaft aufmerksam. Diese gilt für alle Disziplinen per 2017 mit Ausnahme des Voltige. Für das Voltige gilt sie ab 2018. In allen Kategorien sind nur noch Schweizer Bürger zugelassen (Fürstentum Lichtenstein und C-Bewilligungen sind nicht mehr zugelassen). Ausnahme sind die Longenführer, sie müssen keine Schweizer Bürger sein.
- c) Petra Stucki macht einen Aufruf an die Turnierveranstalter, doch mehr Ausschreibungen für die Kat. Einzel BJ und Einzel LJ zu machen. Kadernmitglieder müssen gemäss Weisungen eine mind. Anzahl starten.
- d) Samuel Collins macht die Mitglieder darauf aufmerksam, dass eine allfällige Nennschlussverlängerung im ONS vor Ablauf des Nennschlusses gemacht werden muss.
- e) Christoph Niederberger macht den Vorschlag dass die HV den Vorstand in einer Abstimmung ermächtigt, sollte sich jemand für den Posten Kommunikation finden, darf dieser als Gast bei den Sitzungen beisitzen und die Aufgaben übernehmen. An der nächsten HV wird die Person zur Wahl stehen.
- f) Werner Hengartner bittet die Veranstalter in der Ausschreibung pro Kat. eine max. Nennung anzugeben und bei Wartelisten das Startgeld auch zurückzuzahlen. Veranstalter sollen sich besser überlegen ob sie auch wirklich alle Kat. anbieten wollen.
- g) Sibylle Curtins: Bitte Wartelisten auch bei den Betroffenen per Mail kommunizieren.
- h) Dimitri Suhner möchte als Junioren Kaderverantwortlicher nach der WM/EM 2017 zurücktreten. Alana Sohm stellt sich spontan für dieses Amt zur Verfügung! Der Vorstand bedankt sich bei Alana Sohm!

Der Präsident dankt der Voltigegruppe Garten ganz herzlich für die Organisation und wünscht in diesem Sinne allen ein erfolgreiches Voltigejahr.

Ein vom SVV spendierter Apéro findet im Anschluss statt.

Kollbrunn, 25. Februar 2017  
Madlaina Martig  
Protokollführerin